



Sammlung Theaterzettel

Lucia von Lammermoor

Donizetti, Gaetano

1881-04-06

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Mannheim. *My 22* — 111.

Großherzoglich Badisches

Hof- und Nationaltheater.

Mittwoch,

98. Vorstellung.

den 6. April 1881.



Abonnement **B.**

Lucia von Lammermoor.

Oper mit Tanz in drei Akten von S. Cammerano. Musik von Donizetti.

Lord Henry Ashton	Herr Plank.
Miß Lucia, dessen Schwester	*
Sir Edgar von Ravenswood	Herr Gum.
Lord Arthur Bucclaw	Herr Slowak.
Raimund Vibeent, Erzieher Lucia's	Herr Mödlinger.
Alisa, Lucia's Kammerfrau	Fräul. Böhl.
Norman, Befehlshaber der Reifigen von Ravenswood	Herr Peters.
Damen. Ritter. Bewohner von Lammermoor. Pagen. Reifige.	

Die Handlung geht in Schottland vor, theils im Schlosse von Ravenswood, theils im verfallenen Thurme von Wolherag. Zeit: Ende des 16. Jahrhunderts.

* Miß Lucia, dessen Schwester . . . Fräul. Marie Große, vom Stadttheater in Barmen, als Gast.

Der Text der Oper ist an der Kasse für 40 Pf. zu haben.

Anfang halb 7 Uhr. Ende gegen 9 Uhr. Kasseneröffnung 6 Uhr.

Kleine Preise.

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 1. Reihe	4 Mark — Pf.
Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 2., 3., 4. Reihe	3 Mark 50 Pf.
Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges 5. und 6. Reihe	3 Mark — Pf.
Sperrsitze im Parquet und in der Reserveloge des zweiten Ranges	2 Mark 40 Pf.
Stehplätze im Parquet	2 Mark 40 Pf.
Parterre und Reserveloge des zweiten Ranges	1 Mark 40 Pf.
Reserveloge des dritten Ranges	1 Mark — Pf.
Gallerieloge	— Mark 80 Pf.
Gallerie	— Mark 40 Pf.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationender Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: die Herren Löwenthal n. Co. westl. Hauptstr. No 96

Eisenbahnfahrten.

Abends 10 Uhr 25 Minuten von Ludwigshafen nach	Frankenthal und Worms.
11 . . . 18	Neustadt, Landau, Weixenburg, Straßburg.
11 . . . 15	Mannheim
12 . . . 1	Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe Stuttgart etc.
9 . . . 35	Badenburg, Großschafen, Weinheim, sowie nach Schwetzingen über Friedrichsfeld.

Bei Vorstellungen, welche länger dauern, als 9 Uhr 5 Minuten, wird die hiesige Bahnverwaltung letzteren Zug erst eine halbe Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung abgehen lassen.

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellung an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, Haltselle Breite Straße bei B I, I. Billete, welche sicher Beförderung garantiren, werden bis zum Beginn des letzten Aktes vom Hoftheater-Portier abgegeben.